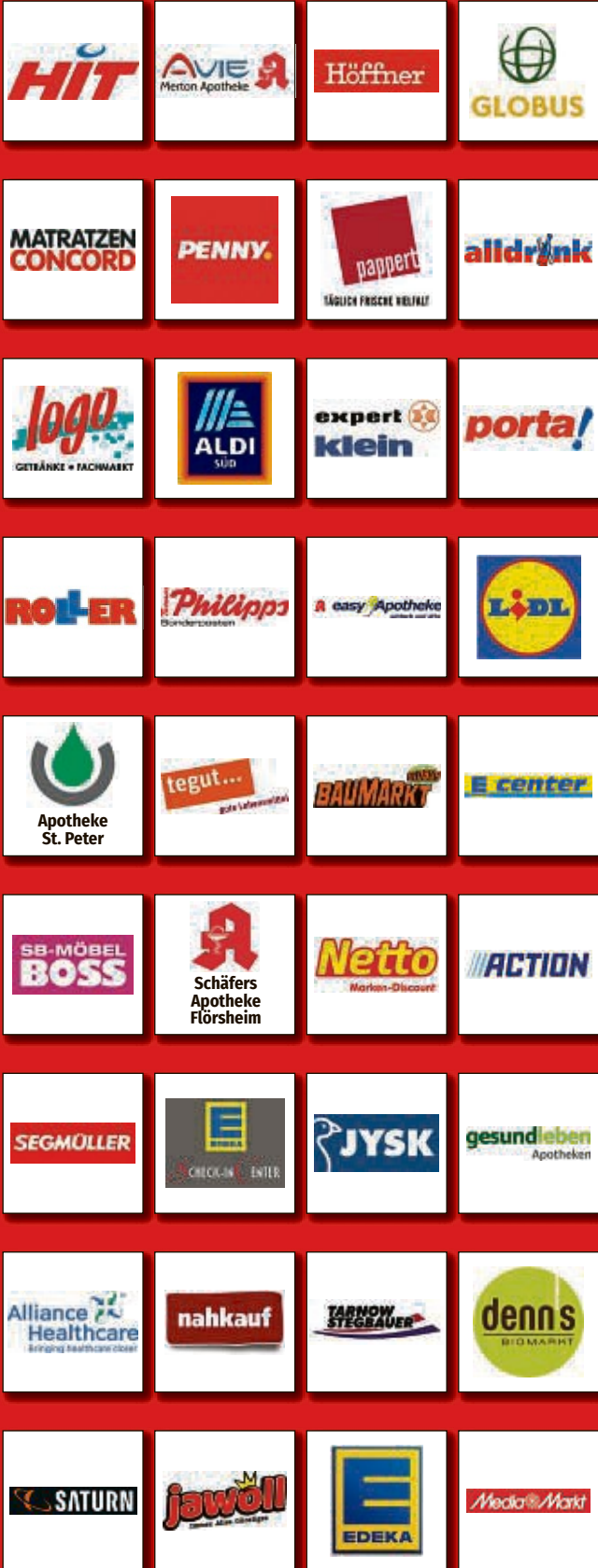


Rhein-Main EXTRA TIPP

PROSPEKT- BEILAGEN

In dieser Woche finden Sie in unseren Ausgaben die Prospekte von folgenden Firmen:
(Die Prospekte sind nicht immer für alle Ausgaben gebucht.)



Sie haben Interesse, Ihre Flyer oder Prospekte über uns zu verteilen?
RUFEN SIE UNS AN!
069 85008-301
FLYER@EXTRATIPP.COM

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Stürmischer Jahreswechsel

Ein tolles Lichtspiel am Himmel. Das erleben Sie exklusiv, wenn Sie mal wieder nach oben in den Himmel schauen. Ohne Wetter-App.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Nach dem stürmischen und nassen Weihnachtsfest wird auch der Jahreswechsel nicht gerade gemütlich: Windböen und Regen fegen über Hessen hinweg und machen noch einmal deutlich, was am Himmel so alles los sein kann.

Region Rhein-Main – Am Samstag und vor allem am Silvestertag sind Böen von über 80 km/h möglich! Dazu fällt immer wieder Regen, in den Mittelgebirgen kurzzeitig auch Schnee. Und wohl auch die Silvesternacht wird diesmal auch stürmisch und nass. Im neuen Jahr wird der Wind zwar schwächer, doch Regenwolken und milde Luft bleiben uns voraussichtlich auch Anfang Januar erst mal erhalten. Mit Hilfe Ihrer Wetter-Apps können Sie den Durchzug der Regengebiete und der Sturmböen zu jeder Zeit verfolgen. Für viele von uns ist der Blick auf Regenradar oder Wettermesswerte völlig selbstverständlich. Wenn Sie aber wirklich wissen wollen, wie Wolken, Wind und Wetter funktionieren, und wie das alles über uns und um uns herum passiert, so kommen Sie mit der Technik in Ihren Händen zwar schon ziemlich weit, aber eben nicht weit genug. Vielversprechender und eben auch viel cooler ist es, selbst mal nach oben zu schauen und zu verfolgen, was sich da so alles über unseren Köpfen tummelt, zusammenbraut und manchmal eben auch entlädt. Daher soll diese Kolumne quasi ein Plädoyer sein für wieder mehr eigenes Schauen und Erleben. Und Sie können auch noch sicher sein: Je mehr Sie das Wetter beobachten, umso mehr zeigt das Wetter Ihnen seine verborgenen Schätze: Wolkenberge, Farben oder seltene Lichterscheinungen sind tolle, erhabene Momente, die Sie mit profanen Wetter-Apps ganz sicher nie erleben werden.

Sie können sich dem Wetter durch einfaches Nach-Oben-Schauen nähern. Machen Sie es sich zur Routine, regelmäßig mal den Blick in den Himmel zu werfen. Schauen Sie sich die Wolken an, den Wind, oder ganz einfach das gesamte Zusammenspiel der Witterung mit der Natur. Auch wenn am Anfang der Himmel für Sie stets gleich aussehen mag: Er ist es nicht, denn jeder Tag bringt was Neues. Das Wetter ist – in unseren Breiten – so ziemlich das abwechslungsreichste Etwas, das es gibt. Und so werden Sie auch nach kurzer Zeit schon Formen, Strukturen und Nuancen im Wetter- und Wolken-geschehen unterscheiden können. Zum Beispiel werden Sie bemerken, dass mit bestimmten Wolkenformen auch bestimmte Wettererscheinungen verbunden sind. Sie werden feststellen, dass nicht die dunkelste Wolke das übelste Wetter hervorbringt, sondern oft die hellgrauen, strukturlosen Wolkenmassen den meisten Regen heranschieben. Sie werden feststellen, dass die Windrichtung am Erdboden und die Windrichtung in der Höhe ganz schön voneinander abweichen kann. Hier gibt es tolle Gesetzmäßigkeiten, die Sie in der Lage versetzen werden, Regen schon weit im Voraus erkennen zu können. In dieser Hinsicht sind zum Beispiel die hohen Eiswaolen am wichtigsten, weniger die tiefen, dunklen Wolken. Beobachten Sie die Wolken vor allem in den späten Nachmittags- oder in den Abendstunden, wenn es noch hell ist. Denn dann sind die Wolken nicht nur am ausgeprägtesten in ihrer Tagesentwicklung, aufgrund der tieferstehenden Sonne sind auch die Kontraste am Himmel am größten. Daher können Sie zu der Tageszeit die Wol-

ken am besten erkennen und bestimmen, aus welcher Richtung Sie kommen. Mit der Zeit kriegen Sie ein Gespür dafür, wo der „Wetterwinkel“ Ihres Ortes liegt, und ob der nächste Gewitterschauer zu Ihnen kommt oder „nur“ das Nachbardorf trifft. Halten Sie Ihre Eindrücke im Foto fest. So können Sie Ihre neuen Erkenntnisse noch besser mit vorangegangenen Beobachtungen vergleichen. Je mehr Sie nach oben schauen und „festhalten“, umso mehr seltene Phänomene fallen Ihnen auf. So werden Sie überrascht sein, wie viele optische Erscheinungen uns täglich begleiten, vom einfachen Lichthof um Sonne und Mond bis hin zu den komplexen Farbenspielen eines Regenbogens oder Sonnenhalos. Wenn Sie es wirklich wissen wollen und auch noch die Messwerte an Ihrem Ort festhalten wollen, so haben Sie eine Riesenauswahl an Equipment, bis hin zum Bau Ihrer eigenen Wetterstation. Das Motto ist: Machen Sie, was Ihnen gefällt! Jeder eigene Blick zum Himmel ist gehaltvoller als der flüchtige Blick auf die Wetter-App. Damit endet meine Wetterkolumne. Vielleicht haben Sie in all den Jahren aus den Erklärungen etwas für sich mitnehmen können. Und wenn Sie mit Spaß auch weiter nach oben schauen und offen sind für die nächste Wettererscheinung, so hat die Kolumne ihren Zweck mehr als erfüllt. Sofern Sie eine der früheren Erläuterungen noch einmal nachlesen möchten, so finden Sie sie thematisch gesammelt auf meiner Homepage unter www.weather-education.de. Ich wünsche Ihnen jetzt alles Gute für 2024 und: Bleiben Sie interessiert! Das Wetter hat auch zukünftig immer und überall etwas Neues zu bieten!

1 Martin Gudd ist promovierter Geograf und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd